

Pressemitteilung

Netzwerk für Familien und Hebammen Ortenau e.V. nimmt Arbeit auf Kovac: „Ein wegweisendes Pilotprojekt“

Berlin, 02.03.2017

Bezug:
Anlagen:

Kordula Kovac, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 4.560

Telefon: +49 30 227-73 836

Fax: +49 30 227-76 836

kordula.kovac@bundestag.de

Büro Wolfach:

Schloßstraße 24 (Eingang über
Kirchstraße)

77709 Wolfach

Telefon: +49 7834-86 88 666

Fax: +49 7834-86 88 664

kordula.kovac@bundestag.de

1 Am Mittwochabend wurde im Ortenau Klinikum in Wolfach im
2 wahrsten Sinne des Wortes ein Pilotprojekt aus der Taufe gehoben:
3 Politiker, Hebammen, Eltern und andere Entscheidungsträger haben
4 gemeinsam den gemeinnützigen Verein „Netzwerk für Familien und
5 Hebammen Ortenau e.V.“ gegründet.

6
7 Kordula Kovac, die als einzige südbadische Bundestagsabgeordnete im
8 Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft sitzt, macht sich bereits
9 seit langem für die Belange von Hebammen stark und kämpft für einen
10 zukunftsfähigen ländlichen Raum.

11
12 Anlass für die Bundestagsabgeordnete sich noch mehr für eine
13 flächendeckende Versorgung mit Hebammenhilfe im ländlich
14 geprägten Ortenaukreis zu engagieren, war das Schließen der
15 Geburtsstation im Ortenau Klinikum Wolfach.

16
17 **„Anfahrtswege von teilweise bis zu 40 Kilometern sind Frauen in den
18 Wehen nicht zumutbar“, so Kovac. „Durch das Netzwerk für Familien und
19 Hebammen haben wir erstmalig für den Kreis eine Plattform geschaffen,
20 die den kontinuierlichen Austausch zwischen allen Beteiligten
21 gewährleistet und als Informationspool für Interne wie Externe dient.
22 Dadurch können wir auf die Problemsituation aufmerksam machen und
23 die Entscheidungsträger sensibilisieren.“**

24
25 Ziel des Vereins ist eine Verbesserung des quantitativen wie
26 qualitativen Betreuungsschlüssels, mit dem Hebammen gemäß ihres
27 Leistungsspektrums werdenden und jungen Eltern beistehen können.

28
29 **„Es ist kaum zu glauben, aber nicht mal dem Bundesgesundheits-
30 ministerium liegen Daten vor, wie die Hebammenhilfe im ländlichen
31 Raum tatsächlich aussieht“, so die Bundestagsabgeordnete. „Aufgabe
32 des Vereins wird es daher auch sein, die Ist-Situation zu analysieren
33 und daraus gangbare Lösungswege für den Ortenaukreis abzuleiten.“**

34 Für diesen Fragen- und Maßnahmenkatalog hat der Verein beim
35 Bundeslandwirtschaftsministerium über dessen Bundesprogramm für
36 ländliche Entwicklung bereits Projektmittel beantragt.

37

38 Neben Kovac, die als 1. Vorsitzende des Vereins gewählt wurde, sind
39 auch das Landratsamt, der Genossenschaftsverband sowie Vertreter
40 der Hebammen und Eltern im Vorstand des neugegründeten Vereins.
41 Den 2. Vorsitz übernimmt Stephanie Dietrich vom Hebammenverband
42 Baden-Württemberg e.V., das Amt des Schatzmeisters bekleidet Dr.
43 Ansgar Horsthemke vom Baden-Württembergischen
44 Genossenschaftsverband. Zu den Beisitzern sind Reinhard Kirr vom
45 Landratsamt sowie Sarah Schulze, die zugleich Mitglied im Verein
46 Motherhood e.V. ist, gewählt worden. Insgesamt waren 16 Personen
47 bei der Vereinsgründung anwesend.
48
49



50
51
52 Von links nach rechts: Reinhard Kirr, Sarah Schulze, Kordula Kovac
53 MdB, Stephanie Dietrich